



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

VI. Für den 12. October: seine Kron oder Rosenkrantz den Tag durch in der
Hand halten/ nach dem exempel der Seel. Cæciliæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

Die Sechste Andacht.

Für den 12. October.

Seine Kron oder Rosenkrantz den Tag durch in der hand halten/nach dem Exempel der Seel: *Excellia*.

Es werden etliche gefunden/welche allzeit oder einen stecken/ oder ihr handschuch/ oder ein sträußlein/ oder ein Buch/ oder et was dergleichen in der hand haben wollen: also gehen sie vber die gassen. Am tag der herrlichen *Victori*/ welche die Christen wider die Türcken erhalten / hatten alle Andächtige Liebhaber der Mutter Gottes den Rosenkrantz in der hand/ vnd es war eben der erste Sonntag in dem Weinmonat / an welchem vnser L. Frawen Rosenkrantz Fest gehalten wird. Solche ihre weiß vnd geberde sagte sein stillschweigend: Mutter der Barmherzigkeit / sehe vns bey. Aber was dise nur bey solcher gelegenheit gethan/ das thate die Seelige *Excellia* / Dominicaner Ordens/ alle tag für sächlich vnd ganz fleißig: dan sie hatte schier allzeit ihren Rosenkrantz in den handen/ vnd es hatte der gütige Gott anzeigen wollen wie sehr ihm diese Andacht gefalle/ in dem nach ihrem Tode die finger / welche denselben so offte gehandelt hatten/nach Rosen geschmeckt haben.

Philagia, lehre hier auß/ wie Gott auch die kleinste Andachten/welche die Weltleut verachten/gutheisse. Wenn willst du lieber gefallen: Gott oder der Welt? Erwöhle weißlich: vnd weil du Gott den fürzug gibst/ so halte einmal einen ganzen tag/ so viel dir möglich / deinen Rosenkrantz in der hand. Dis ist zwar nicht alamodisch/ vnd nach jetziger Welt lauff; aber es ist nutz daß es Gott vnd seiner L. Mutter gefalle / vnd es

die Heyligen also gemacht haben. Wan der Seel *Felix* ein Capuciner durch die Statt Rom das Allinosen bettete / welches er vierzig Jahr gerhan bis in sein höchstes Alter/ sahe man ihn anderst nicht als mit dem Rosenkrantz in der hand/ oder damit er dis herrliche merckzeichen der lieb öffentlich sehen liesse / oder damit er ihn vber die gassen gehend bettete; welches er dan mit solcher andacht verrichtete/ als were er in seiner Seelen oder in der Kirchen gewesen.

Die sibende Andacht.

Für den 13. October.

Sich erinnern oder außwendig lehren die gewöhnliche vnd schönste Gebett zur Mutter Gottes/welche man offter gebrauchen muß / nach dem exempel der H. *Bri-gitta*.

Alle Liebhaber *MARIE* sollen billich außwendig wissen die Letanen vnser L. Frawen von Loreto/ das *Salve Regina*, vnd das *Ave maris Stella*, vnd dieselbe offte lesen/ als solche Gebett die der Mutter Gottes / sonderlich angenehm sein. Darneben halte ich für kein gering zeichen der liebe zur Mutter Gottes außwendig wollen wissen die gewöhnliche gebett/ welche das ganze jahr durch von der Christlichen Kirchen oder ihren Liebhabern zu ihr gerichtet werden. Wie viel sein deren/ welche die Tagzeiten vnd Curß vnser L. Frawen/ oder das kleine *Offic. u* vö der Unbesleckten Empfängnuß außwendig wissen? Wie kan man seine Gedächnuß besser als auff solche manier gebrauchen?

Philagia, es würde heur ein nutzliche arbeit vnd Übung für dich sein/ wan du eines auß den gemeinen/ kürzen / vnd schönen Gebett.